

# DRA

Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv



**Deutsches Rundfunkarchiv Babelsberg**  
**www.dra.de**

## Ernst Busch

22. Januar 1900 – 8. Juni 1980

Ausgewählte Fernsehproduktionen der DDR

## Kurzinformation

**Die gemeinnützige Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv (DRA) ist eine Gemeinschaftseinrichtung der ARD, die an ihrem Standort Babelsberg Bewegtbild-, Bild- und Ton-Dokumente sowie Schriftdokumente aus der Überlieferung des Fernsehens und des Rundfunks der DDR archiviert und dokumentiert. Das Archiv- und Sammlungsgut umfasst den Zeitraum von Mai 1945 bis zum Ende des Jahres 1991. Das DRA stellt seine Dienstleistungen und Materialien für Zwecke von Kunst, Wissenschaft, Forschung, Erziehung und Unterricht, einschließlich der Programmvorhaben der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, aber auch für gewerbliche und private Nutzung zur Verfügung.**

„Seine Stimme wurde zum Symbol des Kampfes des internationalen Proletariats“, tönte ihm das SED-Zentralorgan Neues Deutschland in einem ersten Nachruf hinterher. Die DDR vereinnahmte den Sänger und Schauspieler Ernst Busch als „das singende Herz der Arbeiterklasse“. In der Bundesrepublik hingegen wurde er lange totgeschwiegen. Erst Ende der sechziger Jahre wurden Schallplatten mit seinen Liedern aufgelegt.

Man nannte ihn den „Barrikaden-Tauber“ – ein Spottname, der sicherlich beides war: höhnisch und gehässig bzw. liebevoll-bewundernd. Man rühmte ihn als Volksschauspieler und Arbeiterdarsteller, als Sänger der Revolution und als Rezitator des Marxismus. Heinrich Mann charakterisierte Buschs Liedinterpretationen als „Brandgesänge aus Feuer und Hammerschlag“.

Ernst Busch hatte seine Stimme und seine Begabung der proletarischen Poesie Bert Brechts und der Musik Hanns Eislers dienstbar gemacht. Er war beider idealer Interpret. Er war ein Individualist ohne Eitelkeit, der das Lied als Waffe für den Kampf um eine bessere Welt benutzte, die er im Kommunismus sah.

In den Beständen des DRA Babelsberg finden sich zu Ernst Busch eine Reihe von Sendebiträgen des ehemaligen Fernsehens der DDR. Diese Kurzinformation enthält eine Auswahl davon.

### Ausgewählte Fernsehproduktionen

**Bitte beachten Sie, dass die Dokumente zu Ernst Busch zum Teil Fremdproduktionen sind, für die das Deutsche Rundfunkarchiv keine Nutzungsrechte einräumen kann. Auch für die übrigen Produktionen zu Ernst Busch können auf Grund bestehender Urheber- und Leistungsschutzrechte die Nutzungsmöglichkeiten eingeschränkt sein. Eine Rechtesauskunft zu den Dokumenten aus dem Programmvermögen Deutscher Fernsehfunk / Fernsehen der DDR erhalten Sie beim Deutschen Rundfunkarchiv Babelsberg.**

**Siehe auch die Anmerkungen zu den einzelnen Dokumenten.**

#### **Ernst Busch - Schauspieler und Sänger des Volkes**

Kurzer Abriss des Lebensweges von Ernst Busch. Busch spricht über seine neue Schallplattenproduktion "Kinderlieder" mit Hinweis auf seinen kleinen Sohn.

Anmerkung: Eingeschränkte Vollständigkeit; Ohne Vor- und Nachspann.

Archivnummer: IDNR 081488 4'00 o. SD [1965]

#### **65. Geburtstag Ernst Busch**

Reihe: Aktuelle Kamera

Archivnummer: IDNR 092861 1'47 Tagesnachrichten 22.01.1965

#### **Ernst Busch Lieder und Geschichten**

Aufzeichnung einer Gesprächsrunde zum siebzigsten Geburtstag von Ernst Busch in der Akademie der Künste in Berlin.

In der Akademie der Künste treffen sich am 21.01.1970 Grigori Schneerson (Komponist), Eduard Claudius (Schriftsteller), Karl Kleinschmidt (Domprediger), Hilmar Thate (Schauspieler) und Manfred Wekwerth (Regisseur), um den anwesenden Ernst Busch zu seinem am nächsten Tag bevorstehenden siebzigsten Geburtstag zu ehren. Ernst Busch erzählt, wie er zum Singen gekommen ist, und seine Künstlerkollegen berichten über ihre Begegnungen mit ihm. Manfred Wekwerth spielt einige historische Schallplattenaufnahmen ab, die jedoch von Gesprächen überlagert werden. Grigori Schneerson verliest ein Glückwunschtelegramm vom Sekretariat des Komponistenverbandes der UdSSR.

Ernst Busch singt im Verlauf der Veranstaltung einige Lieder. Bei einigen Liedern fallen ihm nicht die passenden Textpassagen ein und er setzt mit einigen Strophen neu an.

Moderator: Manfred Wekwerth

Anmerkung: Eingeschränkte Vollständigkeit; Ohne Vor- und Nachspann.

Archivnummer: IDNR 043110 43'14 22.01.1970

**Nachtrag:** die Aufzeichnung dieser Gesprächsrunde zum siebzigsten Geburtstag von Ernst Busch in der Akademie der Künste in Berlin wurde in geringfügig bearbeiteter Fassung anlässlich seines achtzigsten Geburtstages erneut ausgestrahlt.

Anmerkung: Eingeschränkte Vollständigkeit; Ohne Vor- und Nachspann.

Archivnummer: IDNR 076831 37'15 20.01.1980

#### **Berlin: In der sowjetischen Botschaft wird Ernst Busch der Leninpreis überreicht**

Reihe: Aktuelle Kamera

Botschafter Michail Jefremow überreicht dem Sänger Ernst Busch in einer Feierstunde den Leninpreis.

Archivnummer: IDNR 094426 00'50 Tagesnachrichten 23.06.1972

#### **Ernst Busch Arbeiter – Sänger. Zum 80. Geburtstag**

Mitarbeiter und Bekannte geben Auskunft über Ernst Busch, seine Arbeit und sein Leben. Zwischen den Interviewpassagen Fotos, hinterlegt mit Liedern und einer Rezitation von Ernst Busch. In der Berliner Brunnenstraße, in den Räumen des früheren Kinos "Casino", befindet sich das Studio des VEB Deutsche Schallplatte. Tontechniker, Musiker und andere Mitarbeiter erzählen vor der Fernsehkamera über Ernst Busch. Es sind wahrscheinlich die letzten Fotos und Tonaufnahmen von ihm.

Anmerkung: Eingeschränkte Vollständigkeit; Ohne Vorspann  
Archivnummer: IDNR 003504

21'05

20.01.1980

### **Einweihung des Ernst-Busch-Hauses**

Reihe: Aktuelle Kamera

Einweihung des Ernst-Busch-Hauses; feierliche Übergabe durch Horst Sindermann.

Archivnummer: IDNR 102865

03'15

Tagesnachricht 21.05.1981

### **Busch singt (1)**

#### **Aurora - Morgenrot**

Der Film führt in die ersten zwei Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts. Die Revolution von 1905 in Rußland kündigt den „Roten Oktober“ an. Im November 1918 endet der Erste Weltkrieg; der Spartakusaufstand wird niedergeschlagen. Mit der Gründung der Weimarer Republik kehrt scheinbar wieder Ordnung ein. Ernst Busch ist Metallarbeiter in Kiel.

Anmerkung: Rechtliche Einschränkungen für Nutzung von Klammerteilen!

Archivnummer: IDNR 004083

49'17

28.11.1982

### **Busch singt (2)**

#### **Nur auf die Minute kommt es an**

Der Film umfasst den Zeitraum von Buschs Ankunft in Berlin 1927 bis zu seiner Emigration im März 1933. Der Film benutzt ausschließlich das Repertoire von Busch aus dieser Zeit. Es ist die Zeit der großen Krise, des Heraufziehens der faschistischen Gefahr, des Kampfes um die Einheit der deutschen Arbeiter. In dieser Zeit beginnt die lebenslange Freundschaft zwischen Busch und Eisler, die Arbeit mit Brecht, Tucholsky und Weinert.

Anmerkung: Rechtliche Einschränkungen für Nutzung von Klammerteilen!

Archivnummer: IDNR 004084

47'34

01.12.1982

### **Busch singt (3)**

#### **1935 oder das Faß der Pandora**

In Deutschland werden die Grundlagen für den nächsten Weltkrieg gelegt: Einführung der Wehrpflicht, des Arbeitsdienstes, Beginn der Aufrüstung. Mit den Nürnberger Rassegesetzen wird die Vernichtung der jüdischen Bevölkerung vorbereitet. Die Gesänge des Ernst Busch kommentieren die Ereignisse dieses Jahres und warnen vor dem Krieg.

Archivnummer: IDNR 004085

52'17

05.12.1982

### **Busch singt (4)**

#### **In Spanien**

In Spanien hielt sich Ernst Busch von März 1937 bis Juli 1938 auf. Er sang für die Internationalen Brigaden und die Soldaten der republikanischen Armee, gab Schallplatten und das Liederbuch "Canciones de las brigadas internacionales" heraus.

Archivnummer: IDNR 004086

53'48

08.12.1982

### **Busch singt (5)**

#### **Ein Toter auf Urlaub**

Für Ernst Busch beginnen die Jahre des Schweigens, als er vor den vorrückenden deutschen Truppen 1940 von Belgien nach Südfrankreich deportiert wird und dort ins Lager kommt. Bei einem Fluchtversuch fasst ihn die Polizei und übergibt ihn der Gestapo. Die weiteren Stationen sind dann das Polizeigefängnis Berlin-Alexanderplatz, die Verurteilung in Moabit, das Zuchthaus Brandenburg und schließlich die Befreiung durch die Rote Armee 1945. Ernst Busch gibt sein erstes Konzert vor den Vertretern der Alliierten.

Archivnummer: IDNR 004087

66'01

12.12.1982

### **Busch singt (6)**

#### **Und weil der Mensch ein Mensch ist**

Es ist die Zeit des schweren Neubeginns nach dem Krieg. Die Menschen, die entscheidend mitgeholfen haben, dass ein neues Deutschland entstehen kann, kommen nach Hause zurück.

Ernst Busch hat mit seinem Werk großen Anteil am Wiederaufbau. Verschiedene Dokumente in Buschs Wohnhaus, in dem er seine letzten Jahre verbracht hat, machen diese Zeit noch einmal lebendig.

Archivnummer: IDNR 004088

54'32

15.12.1982

### **Busch-Filme an UdSSR übergeben**

Reihe: Aktuelle Kamera

Korr.-Bericht: Nach der Voraufführung des sechsteiligen Films "Busch singt" vor sowjetischen Filmschaffenden übergeben der Geschäftsträger der Botschaft der DDR in der UdSSR, Wolfgang Grabowski, und der Regisseur des Films, Erwin Burkhard, eine Kopie an den Vorsitzenden des Staatlichen Komitees des sowjetischen Fernsehens und Rundfunks, Sergej Lapin. (Stat., russ.): Jewgenij Matwejew, Schauspieler und Regisseur, über das Gefühl der Bewunderung und der Liebe für Ernst Busch und die Freundschaft zwischen der UdSSR und der DDR.

Archivnummer: IDNR 086155

01'13

Tagesnachricht 22.01.1983

### **Schwieriger Umgang mit dem schwierigen Busch**

#### **Ernst-Busch-Matinee**

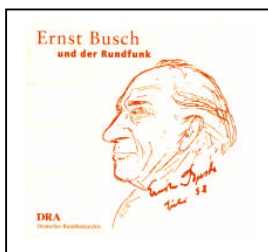
Die Aufzeichnung einer Matinee aus dem Deutschen Theater Berlin. Diese fand statt anlässlich des 90. Geburtstages von Ernst Busch. Hans Bunge und Lothar Kusche erzählen persönliche Erinnerungen aus Begegnungen mit Busch und lesen aus frühen, veröffentlichten Texten, Rezensionen usw. Schallplattenaufnahmen von Ernst Busch lassen die Kunst des großen Sängers lebendig werden.

Anmerkung: Besondere Rechtslage beachten - Theaterübernahme bzw. Studiogastspiel eines Theaterensembles!

Archivnummer: IDNR 032758

73'28

04.02.1990



Anlässlich des 25. Todestages von Ernst Busch erscheint in der CD-Reihe „... und der Rundfunk“, herausgegeben vom Deutschen Rundfunkarchiv, eine Publikation mit historischen Tondokumenten zu Ernst Busch zum Preis von 5,00 Euro, zu beziehen über: [www.drashop.de](http://www.drashop.de) (Auslieferung ab 27. Juni 2005)

---

### **Benutzung und Gebühren:**

Das Archiv- und Sammlungsgut ist der Öffentlichkeit grundsätzlich kostenfrei zugänglich. Die im Zusammenhang der Nutzung vom Deutschen Rundfunkarchiv erbrachten Dienstleistungen werden nach geltender Gebührenordnung in Rechnung gestellt.

Die gewerbliche Verwendung der Materialien wird über die RBB Media GmbH lizenziert und richtet sich nach deren Konditionen.

Kopien von audiophonen oder audiovisuellen Dokumenten für die ausschließlich private Nutzung sind gegen Erstattung der Bearbeitungskosten ebenfalls über die RBB Media GmbH erhältlich.

Für die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten sind Informationsvermittlung und Nutzung der Materialien im Rahmen des Programmaustausches gebührenfrei.

---

Deutsches Rundfunkarchiv Babelsberg  
Marlene-Dietrich-Allee 20  
14482 Potsdam

**Telefon:** (0331) 58 12-0

**Telefax:** (0331) 58 12-199

**E-Mail:** [sekretariat@dra.de](mailto:sekretariat@dra.de)

**Homepage:** <http://www.dra.de>

Bei Fragen zu den Beständen und deren Nutzung:

**Telefon:** (0331) 58 12-222

**Telefax:** (0331) 58 12-5222

**E-Mail:** [info@dra.de](mailto:info@dra.de)